

# Geschäftsbericht 2019

125'509 Mal die erste Geige:  
Als Genossenschaft stehen  
bei uns die Versicherten  
im Mittelpunkt.

Editorial	3
Der Transparenz verpflichtet	4
Ganzheitliches Risikomanagement als Erfolgsfaktor	5
Compliance	7
Dem Risiko Rechnung tragen	8
Von Risiken und Chancen – Die Kapitalanlagen 2019	10
Asga in Zahlen	12
Jahresrechnung 2019	14
Anhang zur Jahresrechnung 2019	19
Bericht der Revisionsstelle	32
Bericht des Pensionskassenexperten	34

**«Es ist nicht schwer, zu komponieren. Aber es ist fabelhaft schwer, die überflüssigen Noten unter den Tisch fallen zu lassen.»**

Johannes Brahms

Im hektischen Alltag kann es durchaus mal etwas lauter werden. Wir haben aber das Gespür für die leisen Töne und den Blick für das, was langfristig zählt. Wenn also an den Märkten die Musik spielt, behalten wir einen kühlen Kopf. Mit einer klar definierten Anlagestrategie schaffen wir den Grundstein für nachhaltigen Erfolg und bieten unseren Mitgliedern maximale Transparenz. Denn wie wir im Orchester der Möglichkeiten das Beste für unsere Versicherten herausholen, ist kein Geheimnis.

# Der Transparenz verpflichtet

«Corporate Governance» ist ein wahrlich schillernder Begriff in der Unternehmensführung. Gleichwohl existiert kein einheitliches Verständnis, was Corporate Governance letztlich alles umfasst. Das Verständnis entwickelt und verändert sich laufend.

Nichts könnte diese Aussage besser illustrieren als die Diskussion um die Nachhaltigkeit in der Anlage von Pensionskassenvermögen im Verlaufe weniger Jahre. Ganz allgemein versteht man unter Corporate Governance den rechtlichen, aber auch den faktischen Werte- und Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung eines Unternehmens im Interesse der verschiedenen Anspruchsgruppen; bei Gemeinschaftseinrichtungen der beruflichen Vorsorge insbesondere ihrer Destinatäre sowie ihrer angeschlossenen Unternehmen.

Der Begriff Corporate Governance ist auch weit oben auf der Traktandenliste der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge des Bundes (OAK BV). Gewiss steht dies in direktem Zusammenhang mit dem eindrücklichen Wachstum der Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen und damit der Konzentration von Risiken der beruflichen Vorsorge bei immer weniger Anbietern. Vor diesem Hintergrund ist das Streben der Aufsicht nach mehr Transparenz durchaus nachvollziehbar und seitens der Asga auch anerkannt.

Wie gehen nun wir innerhalb unserer Asga mit diesen steigenden Anforderungen um? Wichtig ist uns, dass wir nie zum Reagieren gezwungen werden, sondern stets aus eigener Überzeugung proaktiv agieren können. So gab der Verwaltungsrat bereits Anfang 2016 einen Review ihrer Corporate-Governance-Strukturen und -Prozesse in Auftrag. Erkanntes Verbesserungspotenzial wurde seither in verschiedenen Schritten bearbeitet. Namentlich im Vordergrund standen die Verbesserung der Kontrollstrukturen mit der Etablierung verschiedener, teilweise unabhängiger Kontroll Ebenen, die Effektivität des Anlageprozesses auch durch die Eliminierung potenzieller Interessenkonflikte, die Sicherstellung der unabhängigen Berechnung und Beurteilung unserer Anlageergebnisse sowie die Gewährleistung von Transparenz und Unabhängigkeit in der Ausschreibung von Mandaten im Rahmen der



Stefan Bodmer, Verwaltungsratspräsident

Vermögensverwaltung und -verwahrung. Wesentlich optimiert wurden über die vergangenen Jahre auch die Arbeitsprozesse innerhalb des Verwaltungsrates. Mit der Bildung von in der Regel vorberatenden Ausschüssen des Verwaltungsrates adressieren wir die steigende Komplexität der beruflichen Vorsorge in der Schweiz. Ein wichtiges Anliegen ist dabei stets, sukzessive die Transparenz unserer Entscheide und deren Nachvollziehbarkeit zu erhöhen. Dies betrifft nicht zuletzt auch die Nachfolge im Verwaltungsrat, die als strukturierter Prozess etabliert ist und die im Verwaltungsrat benötigten Kompetenzen als Ausgangspunkt nimmt.

Gleichwohl wäre es verfehlt, sich mit dem Erreichten zufrieden zu geben. Corporate Governance ist in Bewegung. 2019 stand im Zeichen der Erarbeitung einer Politik zur nachhaltigen und systematischen Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien bei der Anlage unserer Vermögen. Diese Politik soll im laufenden Jahr im Bereich Umwelt noch verfeinert werden. Zu ergänzen ist auch das interne Kontrollsystem (IKS) auf operativer Ebene. Dabei ist eines unserer Ziele, uns stetig mit den sich im Zuge der Digitalisierung verändernden Arbeitsprozessen weiterzuentwickeln.

# Ganzheitliches Risiko- management als Erfolgsfaktor

Ob bei einem Start-up oder einem etablierten Familienunternehmen, ob bei einer Schreinerei, einer Marketingagentur oder eben bei uns als Pensionskasse: Risiken gibt es im Geschäftsalltag immer und überall.

Der Begriff Risiko ist oft negativ behaftet – völlig zu Unrecht. Wenn es darum geht, ein Unternehmen erfolgreich zu führen, einen Gewinn zu erwirtschaften oder eine positive Rendite zu erzielen, sollten Risiken nicht nur bekämpft, sondern auch bewusst eingegangen werden. Denn ein Risiko kann auch eine Chance sein. Während früher fast ausschliesslich vom internen Kontrollsystem (IKS) gesprochen wurde, bei dem es um die Überwachung der Arbeitsabläufe mittels Kontrollen geht, liegt das Augenmerk heute auf dem ganzheitlichen Risikomanagement, wozu das IKS einen wichtigen Beitrag leistet. Diese ganzheitliche Herangehensweise hilft uns, bewusst mit Chancen und Risiken umzugehen und so unsere gesetzten Ziele auch zu erreichen.

Bei der Asga stellen wir uns die Grundsatzfrage, mit welchen Risiken wie umgegangen werden soll. Um diese Frage beantworten zu können, gehen wir systematisch vor: In einem ersten Schritt identifizieren wir die Risiken, die unsere Pensionskasse betreffen. Danach bewerten wir diese. Wie wahrscheinlich ist es, dass das entsprechende Risiko wirklich eintritt? Welchen Schaden könnten wir davontragen? Zum Schluss entscheiden wir, wie mit dem Risiko umgegangen werden soll. Akzeptieren wir es? Oder lässt sich das Risiko vermindern oder gar vermeiden? Unsere Risiken lassen sich grob in vier Kategorien einteilen: Wir beschäftigen uns mit strategischen, finanziellen, rechtlichen und operationellen Risiken. Diese betreffen in ihrer Gesamtheit alle unsere Mitarbeitenden sowie die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat. Eine wichtige Investition, um Risiken zu mindern oder zu vermeiden, liegt denn auch im Faktor Mensch: Uns liegt viel daran, dass sich die Mitarbeitenden weiterentwickeln, um ihre Kompetenz durch mehr Know-how und Erfahrung stetig zu verbessern und zu erweitern. Die Automatisierung, die Nutzung technischer Hilfsmittel und



Sergio Bortolin, Geschäftsführer

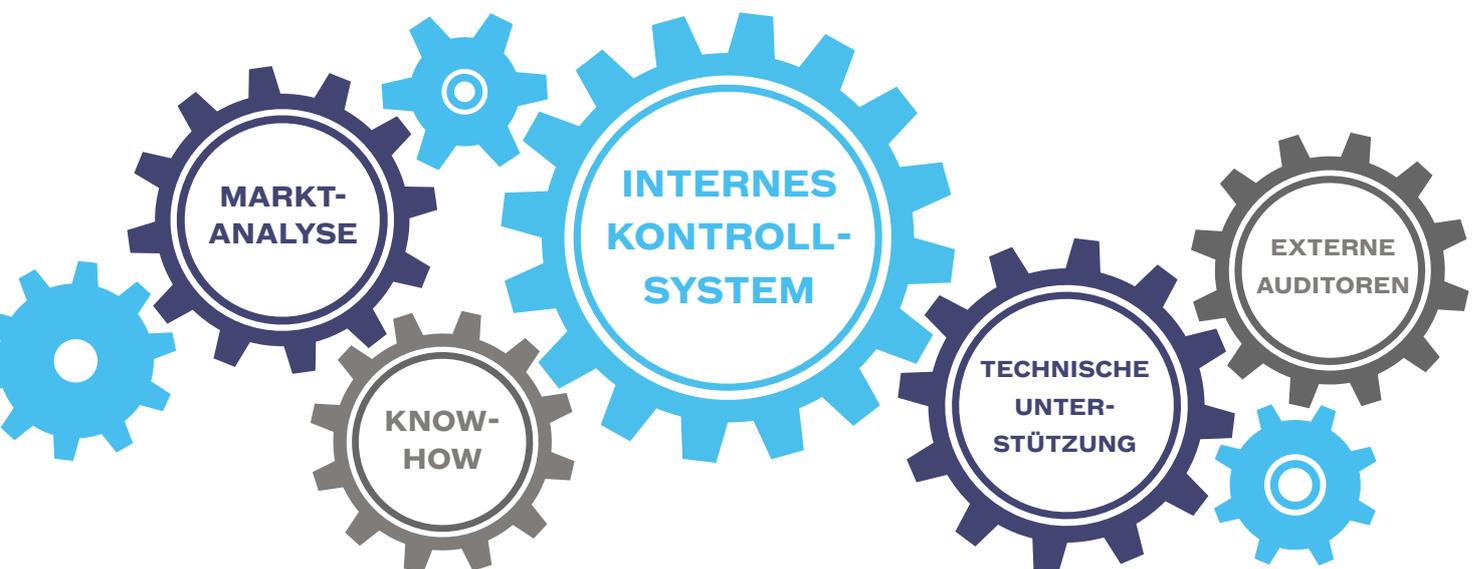
die Verbesserung unserer Arbeitsabläufe sorgen zusätzlich dafür, Fehlerquellen auszumerzen und so die Risiken in Schach zu halten. Wo nötig, verlassen wir uns auch auf externe Beratung oder schliessen eine sinnvolle Versicherung ab.

Schliesslich gehören auch die Kommunikation und die Überwachung der Risiken zum erfolgreichen Risikomanagement. So stärken wir das Risikobewusstsein der Mitarbeitenden und fördern den Informationsaustausch. Die Überwachung der Risiken stellt sicher, dass wir positive und negative Veränderungen in der Risikostruktur frühzeitig feststellen und die nötigen Massnahmen ergreifen. Dazu gehört auch der Blick nach aussen: Die Umwelt – ob aus sozialer, wirtschaftlicher, ökologischer oder technologischer Sicht – ist ein wesentlicher Einflussfaktor. Wir verstehen unser Risikomanagement als Regelkreis, bei dem die operativen Erfahrungen stets in strategische Ziele einfliessen. Es ist eine nicht zu unterschätzende Grundlage für die langfristige Fitness unserer Pensionskasse und hilft dabei, Risiken gezielt eingehen und Chancen ideal nutzen zu können.

Das **Risiko** gehört dazu. Wir beschäftigen  
uns täglich damit. Zum Beispiel mit  
**strategischen** Risiken. Oder auch  
**finanziellen** Risiken. Und natürlich  
**rechtlichen** und **operationellen**.

Denn Risiken können auch **Chancen** sein.

Und die wollen wir nutzen. Dank unserem  
soliden **Risikomanagement**,  
fein abgestimmt und gut geölt.



So haben wir die Risiken im Griff und nutzen unsere  
Chancen – ein Schlüssel für unseren nachhaltigen Erfolg.

# So verhalten wir uns «compliant»

Compliance: Nicht erst seit den Skandalen um Libor oder Enron ist der Begriff aus der Finanzwelt kaum mehr wegzudenken. Eine zunehmend globalisierte Welt verlangt schlicht und einfach danach.

Doch was bedeutet Compliance eigentlich? Wörtlich übersetzt steht der Begriff für Erfüllung oder Konformität. Im Zentrum der Compliance stehen die verschiedenen Vorgaben, sowohl externe (u. a. Gesetze und Verordnungen) als auch interne (u. a. Reglemente und Weisungen), die vom Unternehmen bzw. von den Mitarbeitenden einzuhalten sind. Compliance befasst sich somit mit rechtlichen sowie operationellen Risiken und steht in enger Wechselwirkung mit dem Risiko- und mit dem Prozessmanagement.

Als Pensionskasse tragen wir eine grosse Verantwortung für die Altersvorsorge unserer Versicherten. Umso wichtiger also, bei der Compliance ganz genau hinzuschauen. Dazu stellen wir die simplen, aber zentralen Fragen: Werden die externen und internen Vorgaben eingehalten? Wenn nicht, was soll gegen solche Vorkommnisse unternommen werden? Je nach Risikoeinschätzung können beispielsweise zusätzliche interne Vorgaben geschaffen oder die Arbeitsabläufe angepasst werden. Bei allen Mass-

nahmen beachten wir, dass wir keine interne Überregulierung schaffen, die unnötigen Mehraufwand verursacht und sogar das Unternehmen an dessen Weiterentwicklung hindern kann. In Bezug auf die Compliance ist also ein Unternehmen auf einer Gratwanderung zwischen «Die richtigen Dinge tun» und «Die Dinge richtig tun».

Für eine wirkungsvolle Compliance ist die Vorbild- und Führungsfunktion der Geschäftsleitung von zentraler Bedeutung, um die Mitarbeitenden in Bezug auf Risiken zu sensibilisieren, wo nötig für das Verhalten Leitplanken zu setzen und bei Verstössen mittels Sanktionen durchzugreifen. Zudem werden durch die Förderung einer positiven Fehlerkultur einerseits und einer regelmässigen Überwachung der Aktivitäten und Ergebnisse aus den internen Arbeitsabläufen andererseits Grundlagen geschaffen, damit sich die Mitarbeitenden der Asga stets konform, also compliant verhalten und so einen wesentlichen Beitrag zu einem funktionierenden Risikomanagement leisten.

«Eine Gratwanderung zwischen  
«Die richtigen Dinge tun» und  
«Die Dinge richtig tun».»

# Dem Risiko Rechnung tragen

Was bedeuten Risikomanagement und Compliance für uns im Alltag? Ein Rundgang durch die Asga zeigt, was wir konkret dafür tun.

» Das Interesse unserer Mitglieder steht bei uns immer im Vordergrund. Das Entschädigungsmodell unserer Vertriebsmitarbeiter basiert auf Fixlöhnen – so geben wir möglichen Interessenkonflikten von Anfang an keine Chance. Dank unserer modernen CRM-Lösung können wir zudem die Gleichbehandlung unserer Mitglieder und die gewohnt hohe Beratungsqualität garantieren.

» Als Underwriter müssen wir ein Risiko aufgrund von objektiven und subjektiven Merkmalen der Mitgliedfirma oder des Versicherten beurteilen. Die Rahmenbedingungen werden durch das Gesetz und interne Richtlinien und Weisungen vorgegeben. In der täglichen Arbeit unterstützen uns unter anderem Kennzahlen aus dem Versichertenbestand, Schadenverlaufswerte und Rentnerdaten zur Beurteilung z. B. eines Neukunden.

» Zur Kontrolle und Überwachung der Informationssicherheit wird die Einhaltung der diversen Richtlinien, Weisungen und Prozesse durch unser internes Kontrollsystem geprüft. Zusätzlich werden in regelmässigen Abständen durch unabhängige externe und speziell ausgebildete IT-Auditoren diese Prüfungen vorgenommen und die Ergebnisse gegenüber dem Verwaltungsrat rapportiert.



Die Geschäftsleitung der Asga (v.l.n.r.): Andreas Dänzer, Sergio Bortolin, Felix Brandenberger, Alessandro Manca, Beat Zuberbühler, Peter Pickel

Während bei den Immobilien unser Portfolio-Management die nicht beeinflussbaren Risiken identifiziert und beobachtet, gilt es bei den bewusst kalkulierten Risiken, die Eintrittswahrscheinlichkeit auf einem absoluten Minimum zu halten. Dank unserer neuen Submittentenplattform vereinfachen wir zudem den Offert- und Vergabeprozess bei den Bauprojekten – zum Wohl unserer Mitglieder.

Das Management von Risiken im Anlagebereich ist eine zentrale Aufgabe auf allen Entscheidungsebenen. Aus strategischer Sicht ist die Analyse und Beurteilung des Marktrisikos ein entscheidender Erfolgsfaktor. Bei der Umsetzung der Anlagen kommen dann u. a. operative Risiken, Gegenpartei Risiken und rechtliche Risiken dazu. Durch unser Know-how, unsere Prozesse und durch die Beauftragung externer Spezialisten stellen wir das Management und die Kontrolle dieser Risiken jederzeit sicher.



Die Versicherungstechnik entrichtet die gesetzlichen Leistungen im Alter, bei Tod und Invalidität, verarbeitet die gemeldeten Mutationen und erstellt Berechnungen für Einkäufe, Scheidungen und Wohneigentum. Dabei wenden wir beim Geldfluss die 4-Augen-Kontrolle an, unterstützt durch das Verwaltungssystem bei der Berechtigung und Freigabe von Zahlungen, und stellen so die Compliance sicher.

In der Buchhaltung ist es unerlässlich, genau zu arbeiten. Umso wichtiger ist es für uns, dass wir auf kompetente und motivierte Mitarbeitende zählen können. Über unseren Tisch gehen zahlreiche Rechnungen, und wir geben täglich Hunderte Zahlungen frei – selbstverständlich erst, wenn mindestens vier Augen die Transaktion geprüft und anschliessend genehmigt haben.

# Von Risiken und Chancen – Die Kapitalanlagen 2019

## Zukünftige Risiken erkennen: unsere Nachhaltigkeitspolitik in den Kapitalanlagen.

Ein erfolgreiches Risikomanagement gehört zu den Hauptfaktoren für die langfristige Stabilität der Asga. Gerade bei den Kapitalanlagen ist der Umgang mit Risiken von zentraler Bedeutung. Die Beurteilung von Risiken ist indes nicht statischer Natur, gewisse Risiken an den Finanzmärkten können ebenso schnell verschwinden, wie sie aufgetaucht sind. Einige Risiken hingegen haben längerfristig Bestand, dazu zählen wir auch die sogenannten ESG-Risiken (Environmental, Social and Governance – Umwelt, Soziales und Unternehmensführung).

Als Teil der treuhänderischen Verantwortung unserer Pensionskasse haben wir gemeinsam mit dem Verwaltungsrat, der Geschäftsleitung und unter Einbezug einer externen Expertin eine Nachhaltigkeitspolitik erarbeitet, die uns im Umgang mit den erwähnten Risiken eine proaktive Handlungsfähigkeit ermöglicht. Die im Jahr 2019 entwickelte Politik zur Berücksichtigung der Nachhaltigkeit in den Kapitalanlagen – als strategische Komponente – war die logische Konsequenz. Die Politik basiert auf drei Säulen, die von einer Klimapolitik begleitet werden wird.

### Wir definieren Ziele

Unsere Nachhaltigkeitspolitik dient unseren Versicherten. So verringern wir Anlage- und Reputationsrisiken und fördern das nachhaltige Wirtschaften der investierten Unternehmen. Wir orientieren uns an global akzeptierten Normen und nicht an subjektiven Werten bzw. Wertempfindungen. Schweizer Gesetze (z. B. das Kriegsmaterialexportgesetz) und internationale, von der Schweiz ratifizierte Konventionen (wie das Pariser Klimaabkommen) sowie die zehn Prinzipien des UN Global Compact bilden die Grundlage. Zusätzlich achten wir darauf, dass unsere externen Vermögensverwalter die UN Principles for Responsible Investment (UN PRI) unterzeichnen.

### Gemeinsam erreichen wir mehr

Mit dem Beitritt zum SVVK, dem Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen, erhalten wir einen starken Partner, der seinen Mitgliedern v. a. bei der Umsetzung mit dem Normativen Screening – der Überprüfung von Anlagen nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen



Standards und Normen (z. B. dem UN Global Compact) – und dem Dialog mit Unternehmen hilft. Mit der Einführung einer verbindlichen Politik zur Berücksichtigung der Nachhaltigkeit in den Kapitalanlagen geben wir ein Versprechen ab: Wir wollen uns stetig verbessern und überprüfen unsere Anstrengungen regelmässig. Wir berichten offen und transparent in unserem Geschäftsbericht und fortlaufend auf unserer Website und weiteren Kanälen.

### **Die Chancen genutzt: unser Rückblick auf ein bewegtes Anlagejahr**

Das Jahr 2019 war für die Anleger ein Jahr der Extreme: Die Aktien verzeichneten neue Höchststände, und die daraus resultierenden Jahresperformances gehören zu den höchsten der letzten drei Jahrzehnte. Gleichzeitig fielen die langfristigen Zinsen in der Schweiz deutlich. Die Tiefststände vom Sommer 2016 (–0,6%) wurden per Ende August mit rund minus einem Prozent durchbrochen. Die Anlagen der Asga profitierten von diesen Marktentwicklungen. Die absolute Jahresperformance betrug 10,28%, und der Deckungsgrad erhöhte sich auf 114,18%. Die Benchmarkrendite von 11,58% konnte aber nach Kosten nicht erreicht werden. Dies ist primär auf die Privatmarktanlagen zurückzuführen. Bei diesen Anlagen erfolgt die Beurteilung des Anlageerfolgs primär im langfristigen Kontext. Während sie 2019 leicht dämpfend wirkten, haben sie im Vorjahr zu dem im Quervergleich guten Resultat beigetragen.

### **Geopolitische Unsicherheiten und expansive Zentralbanken**

Wie kam es zu diesen extremen Bewegungen? Das Anlagejahr 2019 war wie bereits im Vorjahr stark von geopolitischen Risiken geprägt. Vor allem der Handelsstreit zwischen China und den USA dominierte über weite Strecken die Marktbewegungen. Im Mai und im August sorgten die Eskalationen für Druck auf die Märkte, im Herbst und im Dezember wirkten hingegen Entspannungszeichen unterstützend. Aber auch im Nahen Osten sorgten politische Manöver periodisch für Sorgenfalten. Die geopolitischen Risiken gingen nicht spurlos an der Wirtschaft vorüber. Das globale Wachstum für 2019 hat sich von 3,6% im Vorjahr auf schätzungsweise 2,9% reduziert. Dieses seit der Finanzkrise geringste Wachstum und der Rückgang der Inflationserwartungen führten dazu, dass vor allem die amerikanische Notenbank Fed expansiver wurde und die Leitzinsen

um insgesamt 0,75 Prozentpunkte senkte. Dieser Umstand war einer der Haupttreiber hinter der guten Finanzmarktperformance und wesentlich für die erfreuliche Jahresperformance der Pensionskassen verantwortlich.

### **Unsere Anlagen im Rückblick**

Den grössten Beitrag für das positive Resultat leisteten die kotierten Aktienanlagen: Aktien Schweiz legte um 31,24% und Aktien Ausland um 22,92% zu. Private Aktienanlagen verbuchten tendenziell in einem solchen Marktumfeld niedrigere Renditen als kotierte Aktien, was sich im Asga Portfolio auch zeigte (+13,14%). Auch Obligationenanlagen lieferten positive Renditebeiträge, vor allem die Investitionen im Ausland; die im Jahr 2018 erstmals investierten Unternehmensanleihen lieferten eine Performance von +8,98% und Obligationen in Schweizer Franken von 2,03%. Auch Immobilienanlagen waren im Markt weiter gefragt. Immobilien Schweiz indirekt profitierten von Aufwertungen und generierten eine Rendite von 13,75%, Immobilien Ausland 6,73% und das Direktanlageportfolio in Immobilien Schweiz 3,01%. Infrastrukturanlagen (+0,51%) konnten insgesamt weniger zulegen, und die Bewertungsanpassungen fielen geringer aus als im Vorjahr.

### **Umsetzung Anlagestrategie und Global Custodian**

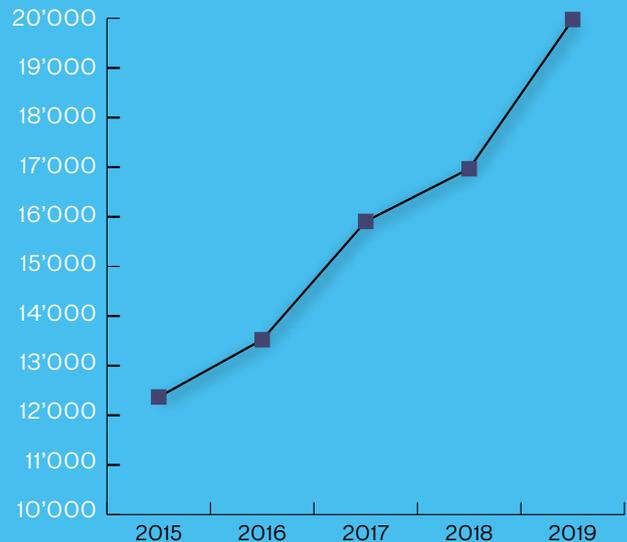
Die Umsetzung der neuen Anlagestrategie konnte 2019 abgeschlossen werden. Das Hedge Fund Portfolio wurde bis auf geringe Restpositionen planmässig liquidiert, und in der Kategorie Kredit haben wir im Sommer erstmals Investitionen in erst-rangig besicherte Unternehmenskredite (Senior Secured Loans) getätigt. Innerhalb der ebenfalls neuen Kategorie Drawdown Management Portfolio (DMP), welche die Abfederung von Verlusten auf dem Gesamtportfolio und die Sicherstellung von Liquidität bei stärkeren und länger andauernden negativen Anlagemärkten zur Zielsetzung hat, wurde die Investition in das Segment Trendfolgestrategie (CTA) umgesetzt. Die im Vorjahr entschiedene neue operative Zielstruktur mit einem Global Custodian und dem Ausbau der eigenen Fondsstruktur wurde im Verlauf des Sommers ebenfalls implementiert. Die Performanceberechnungen und die Prüfung der Anlagerichtlinien erfolgen seither unabhängig von der Asga durch den Global Custodian und die Fondsleitung.

# Asga in Zahlen

Zahlen schaffen Transparenz. Und zeigen auf, wo Handlungsbedarf besteht. So arbeiten wir weiterhin daran, die Umverteilung auf ein sinnvolles Mass zu senken. Wir haben für eine zukünftige Anpassung des technischen Zinssatzes auf 1,75% die nötigen Rückstellungen von CHF 321 Mio. bereits vorgenommen.

## Bilanzsumme in Mio.

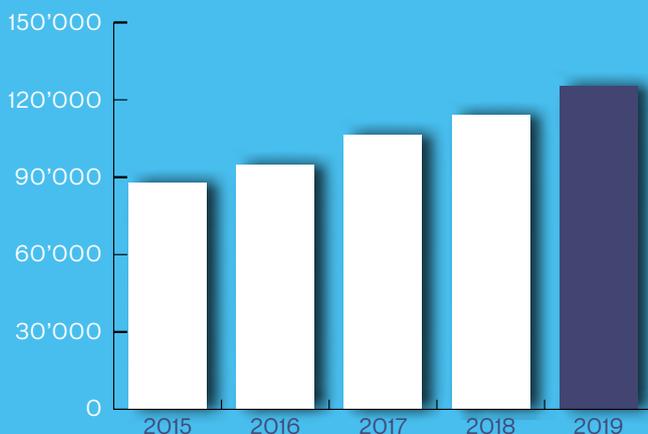
# +3'007



Die Steigerung der Bilanzsumme 2019 beträgt CHF 3,01 Mia. Das Wachstum der Bilanzsumme ist mehrheitlich auf das höhere Vorsorgevermögen zurückzuführen.

## Anzahl Versicherte

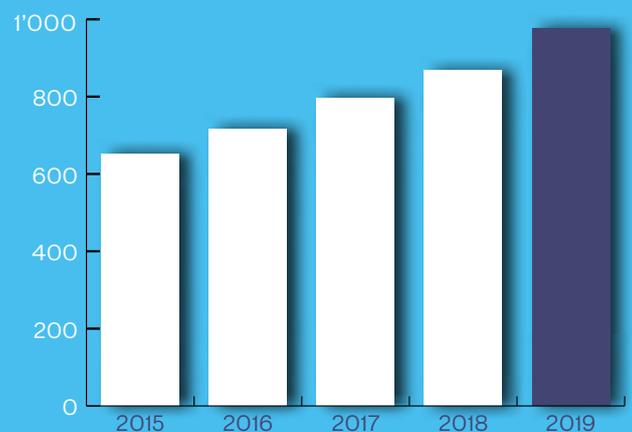
# 125'509



Mit einer weiteren Steigerung der Mitgliederzahlen um 11'127 Personen auf 125'509 Versicherte setzte die Asga den positiven Trend der letzten Jahre auch 2019 erfolgreich fort.

## Jahresprämien in Mio.

# 977,5



Durch den deutlichen Zuwachs in den letzten Jahren an angeschlossenen Firmen und somit auch an Versicherten stieg das Total der Jahresprämien 2019 um CHF 109,8 Mio.

## Neue Mitgliedfirmen

# +971

2019 durften wir nicht weniger als 971 Firmen im Kreis der Asga Mitglieder willkommen heissen: Von 13'005 im Vorjahr stieg die Anzahl der bei uns angeschlossenen Unternehmen auf 13'976.

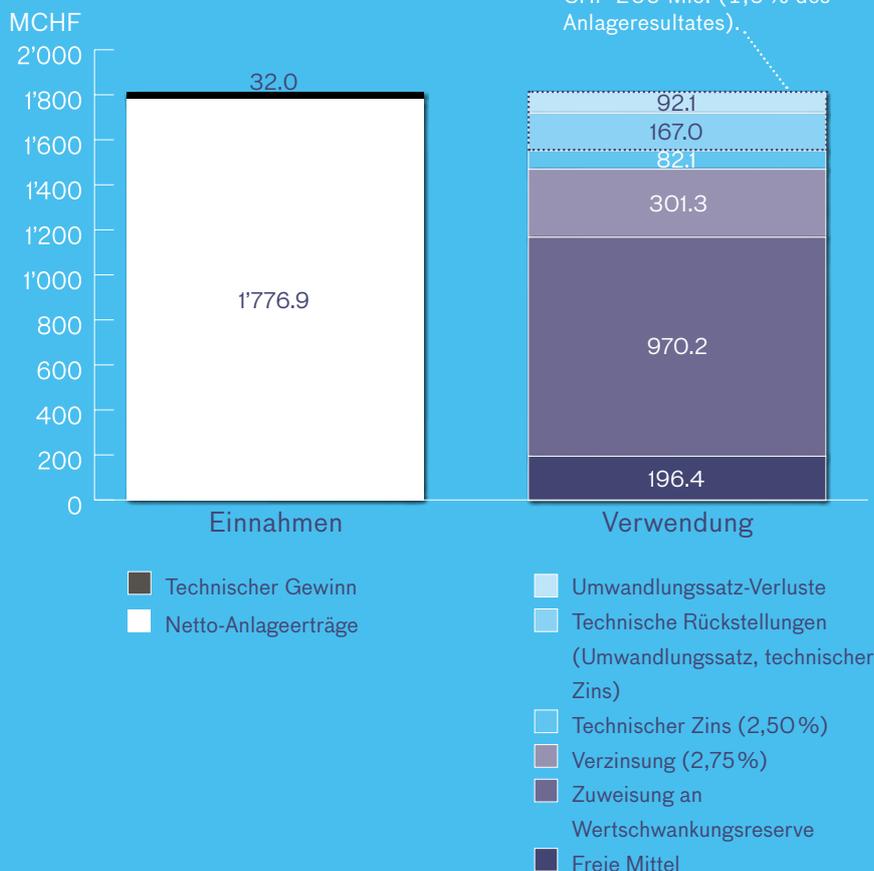
## Verzinsung

# 2,75%

Der gesetzliche Mindestzinssatz betrug 2019 1,00%. Für das wirtschaftlich erfolgreiche Jahr 2019 konnten wir das Alterskapital unserer Aktiven mit 2,75% verzinsen.

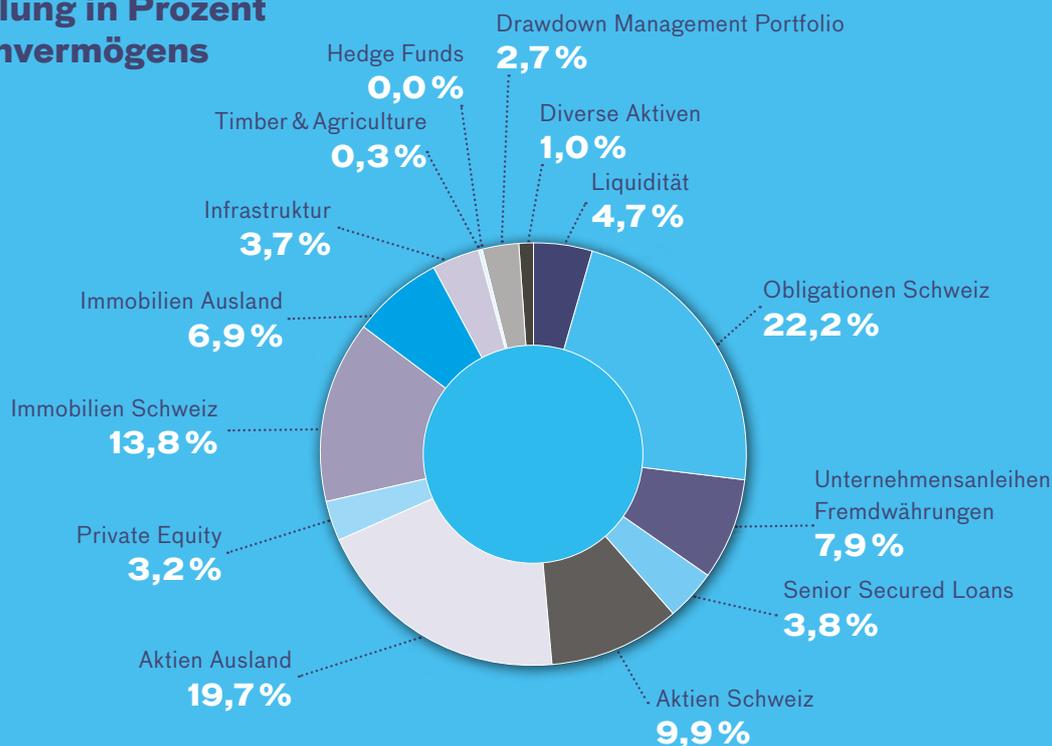
## Verwendung der Performance von

# 10,28%



## Vermögensaufteilung in Prozent des Wertschriftenvermögens

Unser oberstes Ziel ist die langfristige Sicherung der Vorsorgegelder unserer Versicherten. Dafür gilt es, die optimale Abstimmung zwischen Sicherheit und Rendite zu finden. Unsere Anlagestrategie ist nachhaltig definiert.



# Jahresrechnung 2019

Ein feines Timbre: Auch in der beruflichen  
Vorsorge lohnt es sich, ins Detail zu gehen.  
Und doch verlieren wir nie den Blick fürs Ganze.

# Bilanz

mit Vorjahresvergleich (in CHF)	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
<b>Aktiven</b>			
<b>Vermögensanlagen</b>		<b>19'962'696'538.73</b>	<b>16'956'343'217.08</b>
Flüssige Mittel		1'203'329'362.00	1'012'578'304.48
Forderungen bei Mitgliedern		138'337'944.90	127'846'458.69
Andere Forderungen		43'442'525.15	39'549'299.34
Kapitalanlagen		16'837'151'614.93	14'199'207'627.91
Immobilien, Direktanlagen		1'740'435'091.75	1'577'161'526.66
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	7.1	<b>12'385'911.58</b>	<b>11'422'073.61</b>
<b>Total Aktiven</b>	6.4	<b>19'975'082'450.31</b>	<b>16'967'765'290.69</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>663'065'078.00</b>	<b>812'220'235.39</b>
Freizügigkeitsleistungen		540'477'736.86	693'331'696.16
Hypothekendarlehen Banken	7.4	–	26'360'000.00
Andere Verbindlichkeiten		26'506'943.59	23'786'500.12
Anlagen Asga Vorsorgestiftung	7.5	96'080'397.55	68'742'039.11
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	7.3	<b>83'631'679.23</b>	<b>70'039'290.90</b>
<b>Mitgliederguthaben</b>	5.9	<b>285'948'404.75</b>	<b>275'362'379.74</b>
Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht		247'388'890.26	226'908'197.74
Personalvorsorgefonds		38'559'514.49	48'454'182.00
<b>Nicht-technische Rückstellungen</b>	7.2	<b>3'840'000.00</b>	<b>3'677'000.00</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>		<b>16'586'048'240.58</b>	<b>14'620'489'168.49</b>
Vorsorgekapital aktiv Versicherte	5.2	11'989'004'487.47	10'658'069'599.60
Vorsorgekapital Rentner	5.4	3'545'469'541.30	3'120'109'344.42
Technische Rückstellungen	5.5	1'051'574'211.81	842'310'224.47
<b>Wertschwankungsreserve</b>	6.3	<b>2'156'186'271.28</b>	<b>1'185'977'216.17</b>
<b>Freie Mittel</b>		<b>196'362'776.47</b>	<b>0.00</b>
Stand zu Beginn der Periode		–	394'641'384.45
Betriebsergebnis		1'166'571'831.58	–528'139'846.50
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve		–970'209'055.11	133'498'462.05
<b>Total Passiven</b>		<b>19'975'082'450.31</b>	<b>16'967'765'290.69</b>

# Betriebsrechnung

**vom 01.01. bis 31.12.2019  
mit Vorjahresvergleich (in CHF)**

	Rechnung 2019	Rechnung 2018
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>	<b>1'018'979'330.80</b>	<b>917'911'785.06</b>
Beiträge Arbeitnehmer	452'485'568.92	406'028'256.06
Beiträge Arbeitgeber	524'981'765.48	461'647'139.11
Entnahme aus Beitragsreserven zur Beitragsfinanzierung	-33'912'652.43	-28'957'898.72
Einlagen in Personalvorsorgefonds / Arbeitgeberbeitragsreserven	67'656'446.08	72'245'882.11
Zuschüsse Sicherheitsfonds	7'768'202.75	6'948'406.50
<b>Eintrittsleistungen</b>	<b>2'074'265'833.08</b>	<b>1'618'184'359.55</b>
Freizügigkeitseinlagen	2'006'708'591.14	1'551'550'268.42
Deckungskapital Renten	36'683'630.83	40'934'441.35
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen in technische Rückstellungen	-	10'761.45
Rückzahlung WEF-Vorbezüge	11'224'772.72	9'512'097.51
Rückzahlung Scheidungsauszahlungen	19'648'838.39	16'176'790.82
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	<b>3'093'245'163.88</b>	<b>2'536'096'144.61</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>	<b>-531'477'382.75</b>	<b>-468'758'602.86</b>
Altersrenten	-175'091'806.31	-153'056'288.40
Hinterlassenenrenten	-11'803'747.20	-10'872'765.15
Invalidenrenten	-53'656'707.48	-51'891'379.34
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-260'544'085.01	-228'714'370.77
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-30'381'036.75	-24'223'799.20
<b>Austrittsleistungen</b>	<b>-1'183'409'452.33</b>	<b>-1'052'206'185.52</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-1'135'369'799.94	-1'014'957'631.77
Übergabe Deckungskapitalien	-8'078'625.46	-406'777.15
WEF-Vorbezüge	-25'282'934.75	-19'970'885.08
Auszahlungen Scheidung	-14'678'092.18	-16'870'891.52
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>	<b>-1'714'886'835.08</b>	<b>-1'520'964'788.38</b>
<b>Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Mitgliederguthaben</b>	<b>-1'974'557'136.75</b>	<b>-1'304'707'245.69</b>
Auflösung Vorsorgekapital aktiv Versicherte	1'845'750'746.22	1'612'933'324.17
Bildung Vorsorgekapital aktiv Versicherte	-2'869'481'297.95	-2'314'479'341.50
Auflösung Vorsorgekapital Rentner	248'895'562.96	216'065'585.20
Bildung Vorsorgekapital Rentner	-655'415'147.04	-575'845'682.45
Auflösung technische Rückstellungen	165'999'346.74	167'092'062.51
Bildung technische Rückstellungen	-375'263'334.08	-241'868'428.38
Verzinsung des Sparkapitals	-301'298'664.95	-125'316'781.85
Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserven/Personalvorsorgefonds	58'376'762.99	40'344'876.84
Bildung Arbeitgeberbeitragsreserven/Personalvorsorgefonds	-92'121'111.64	-83'632'860.23
<b>Versicherungsaufwand</b>	<b>-14'383'390.55</b>	<b>-12'095'041.45</b>
Versicherungsaufwand Risikoprämie	-250'000.00	-250'000.00
Beiträge an Sicherheitsfonds	-6'386'172.00	-4'915'685.05
Sicherheitsfonds Leistungen an Mitglieder	-7'747'218.55	-6'929'356.40
<b>Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	<b>-610'582'198.50</b>	<b>-301'670'930.91</b>

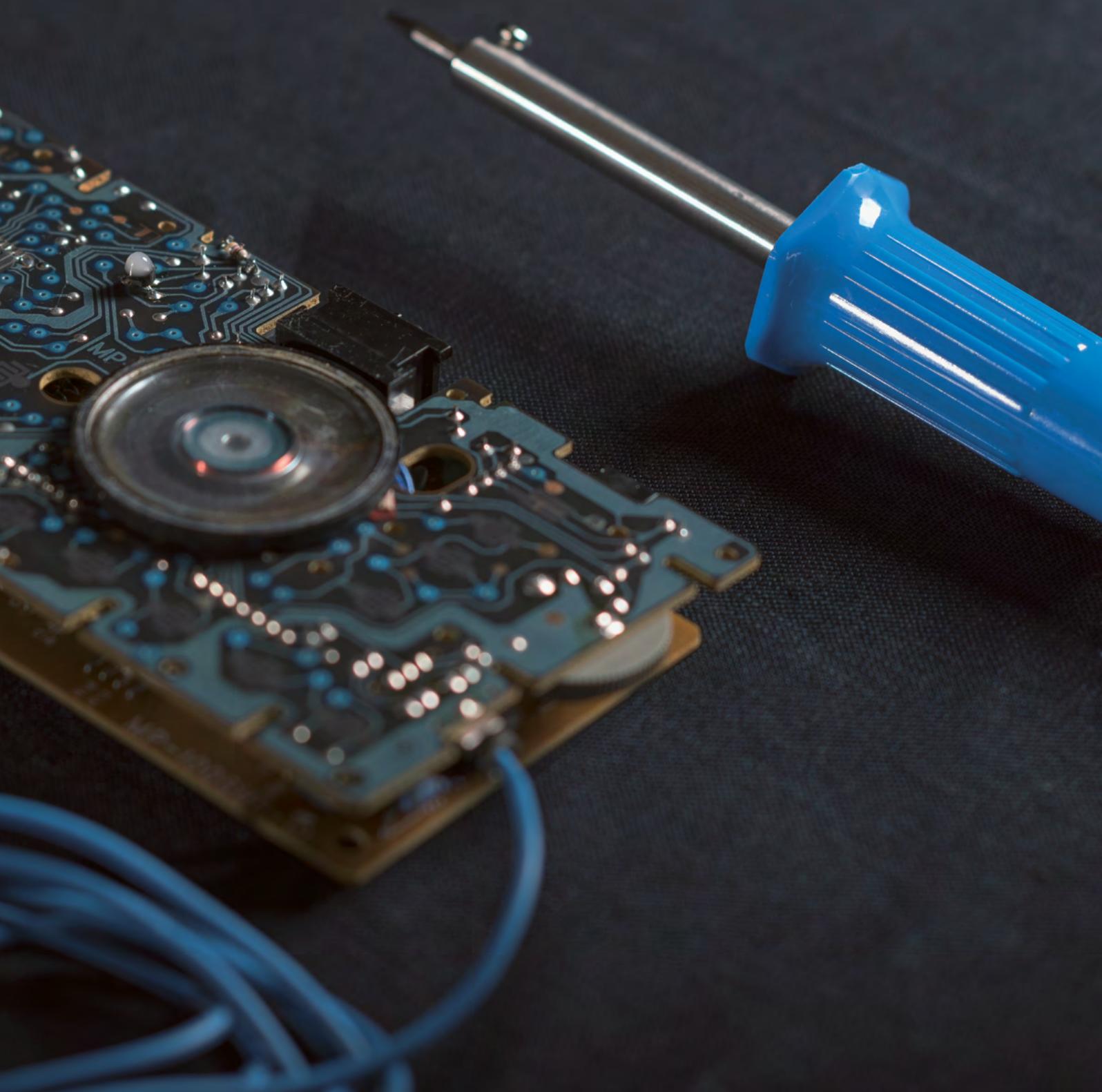
## Jahresrechnung

**vom 01.01. bis 31.12.2019**

**mit Vorjahresvergleich (in CHF)**

	Anhang	Rechnung 2019	Rechnung 2018
<b>Nettoergebnis aus Vermögensanlage</b>		<b>1'776'943'638.02</b>	<b>-226'911'279.36</b>
Flüssige Mittel		-1'079'552.02	-1'861'858.82
Kapitalanlagen		142'722'340.74	306'211'983.35
Veränderungen Kapitalanlagen		1'696'914'288.95	-446'255'847.01
Immobilienertag Direktanlagen	6.8.1	49'793'582.33	46'249'162.83
Erfolg aus Verkauf Immobilien	6.8.1	400.00	-
Aufwand Vermögensverwaltung	6.9		
<i>SC-Kosten</i>		-5'616'662.00	-5'757'046.94
<i>TTC-Kosten</i>		-644'591.45	-1'935'376.94
<i>TER-Kosten</i>		-88'593'803.13	-118'088'893.75
<i>TER-Kosten Immobilien Direktanlagen</i>		-4'257'311.15	-4'096'888.69
Verzugszinsen auf Beitragsguthaben		336'425.40	311'659.55
Verzinsung/Erfolg Mitgliederguthaben		-1'036'838.42	131'093.20
Erfolg Anlagen Asga Vorsorgestiftung		-8'182'769.22	907'447.72
Verzinsung des Freizügigkeitskapitals		-3'411'872.01	-2'726'713.86
<b>Auflösung (+)/Bildung (-) nicht-technische Rückstellungen</b>		<b>-163'000.00</b>	<b>-141'000.00</b>
<b>Sonstiger Ertrag</b>	7.6	<b>26'784'176.07</b>	<b>24'739'695.25</b>
Ertrag aus Dienstleistungen		1'105'748.27	1'232'900.75
Verwaltungskosten Beiträge		25'678'427.80	23'506'794.50
<b>Verwaltungsaufwand</b>	7.7	<b>-26'410'784.01</b>	<b>-24'156'331.48</b>
Allgemeine Verwaltung		-14'437'192.73	-13'481'906.77
Marketing und Werbung		-891'297.03	-963'899.81
Makler- und Brokertätigkeit		-10'716'770.30	-9'326'846.15
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-249'542.05	-273'396.10
Aufsichtsbehörden		-115'981.90	-110'282.65
<b>Ergebnis vor Auflösung (+)/Bildung (-) Wertschwankungsreserve</b>		<b>1'166'571'831.58</b>	<b>-528'139'846.50</b>
<b>Auflösung (+)/Bildung (-) Wertschwankungsreserve</b>		<b>-970'209'055.11</b>	<b>133'498'462.05</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>196'362'776.47</b>	<b>-394'641'384.45</b>

Unsere Weichen stellen wir auf Zukunft: mit Sorgfalt,  
Weitsicht und einer gehörigen Portion Erfahrung.



# Anhang zur Jahresrechnung 2019

Alles für unsere Mitglieder: Als Genossenschaft  
spüren wir stets den Puls der Zeit und wissen,  
welcher Ton für unsere Versicherten die Musik macht.

### 1 Grundlagen und Organisation

#### 1.1 Rechtsform und Zweck

Die Asga Pensionskasse ist als Genossenschaft organisiert und bezweckt die Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge für die angeschlossenen Unternehmen aus Gewerbe, Handel, Industrie und Dienstleistung sowie für die Mitglieder der entsprechenden Berufs- und Gewerbeverbände auf der Grundlage gemeinsamer Selbsthilfe (Gemeinschafts-Vorsorgeeinrichtung). Sämtliche Gewinne der Genossenschaft kommen den Mitgliedern zugute.

#### 1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Genossenschaft ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen und entrichtet Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG.

#### 1.3 Angabe der Urkunden und Reglemente, letzte Fassung

Genossenschaftsurkunde	23. Februar 1962
Statuten	16. Mai 2018
Organisations- und Wahlreglement der Delegiertenversammlung	15. Mai 2019
Kassenreglement	1. Januar 2019
Reglement über die Wohneigentumsförderung	1. Januar 2017
Reglement zur Teilliquidation	1. Januar 2013
Kostenreglement	1. Januar 2017
Organisationsreglement	1. Januar 2018
Anlagereglement	1. Juli 2019
Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Schwankungsreserven	1. Januar 2018

#### 1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Die Delegiertenversammlung ist oberstes Organ der Asga Pensionskasse Genossenschaft. Sie setzt sich paritätisch aus je 50 Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern der angeschlossenen Unternehmen zusammen (Statuten, Art. 13). Der Verwaltungsrat besteht aus acht Mitgliedern und ist paritätisch zusammengesetzt. Er erlässt die notwendigen Richtlinien für die Geschäftsleitung. Die Geschäftsleitung setzt sich zusammen aus dem Geschäftsführer und den Bereichsleitern. Sie hält sich an die Aufgaben und Pflichten gemäss Organisationsreglement. Die Geschäftsleitung vollzieht Beschlüsse der Delegiertenversammlung und des Verwaltungsrats und nimmt die anderen ihr übertragenen Rechtshandlungen vor.

#### Verwaltungsrat

Bodmer Stefan, Unternehmer	<i>SBOlting AG, Niederwil,</i> gewählt bis DV 2023	<i>Präsident<sup>1</sup></i>
Frey Urs, Unternehmer	<i>7impact AG, Appenzel,</i> gewählt bis DV 2020	<i>Vizepräsident<sup>1</sup></i>
Ganz David, CEO	<i>Ganz Gruppe, St. Gallen</i> gewählt bis DV 2020	
Girardet Alain, Head of Business Solutions	<i>4net AG,</i> gewählt bis DV 2022	<i>St. Gallen<sup>2</sup></i>
Haller Ruth, Finanzchefin	<i>Aarvia Holding AG,</i> gewählt bis DV 2022	<i>Würenlingen<sup>2</sup></i>
Lendenmann-Meyer Sonja, Rechtsanwältin	<i>ME Advocat AG,</i> gewählt bis DV 2020	<i>Staad<sup>2</sup></i>
Schütz Peter, Unternehmer	<i>Letrona AG, Friltschen</i> gewählt bis DV 2020	
Voser Mirjam, Leiterin Finanzen und Verlag	<i>Schweizerischer</i> gewählt bis DV 2023	<i>Gewerbeverband<sup>2</sup></i>

<sup>1</sup> Unterschrift kollektiv zu zweien.

<sup>2</sup> Arbeitnehmervertreter gemäss Art. 51 BVG.

#### Anlageausschuss des Verwaltungsrates

Frey Urs	<i>Leiter Anlageausschuss,</i> <i>Vizepräsident des Verwaltungsrates</i>
Ganz David	<i>Stv. Leiter Anlageausschuss,</i> <i>Mitglied des Verwaltungsrates</i>
Bodmer Stefan	<i>Präsident des Verwaltungsrates</i>
Denkinger Roman	<i>Mitglied, extern</i>
Seiz Ralf	<i>Mitglied, extern</i>
Bortolin Sergio	<i>Geschäftsführer (ohne Stimmrecht)</i>
Dänzer Andreas	<i>Leiter Kapitalanlagen (ohne Stimmrecht)</i>
Hartmann Markus	<i>Operativer Investment Controller</i> <i>(ohne Stimmrecht)</i>

#### Prüfungsausschuss des Verwaltungsrates

Lendenmann-Meyer Sonja	<i>Leiterin Prüfungsausschuss</i>
Haller Ruth	<i>Stv. Leiterin Prüfungsausschuss</i>
Bodmer Stefan	<i>Präsident des Verwaltungsrates</i>
Bortolin Sergio	<i>Geschäftsführer (ohne Stimmrecht)</i>

#### Wahl- und Vergütungsausschuss

Schütz Peter	<i>Leiter Wahl- und Vergütungsausschuss</i>
Ganz David	<i>Stv. Leiter Wahl- und Vergütungsausschuss</i>
Girardet Alain	<i>Mitglied Verwaltungsrat</i>
Bortolin Sergio	<i>Geschäftsführer (ohne Stimmrecht)</i>

#### Geschäftsleitung

Bortolin Sergio	<i>Geschäftsführer</i>
Brandenberger Felix	<i>Leiter Vertrieb</i>
Dänzer Andreas	<i>Leiter Kapitalanlagen</i>
Manca Alessandro	<i>Leiter Versicherungstechnik</i>
Pickel Peter	<i>Leiter Immobilien</i>
Zuberbühler Beat	<i>Leiter Zentrale Dienste</i>

Die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Kaders zeichnen kollektiv zu zweien.

#### 1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

##### Revisionsstelle

Vertragspartner: OBT AG, 9004 St. Gallen,  
Leitender Revisor: Stefan Traber, dipl. Wirtschaftsprüfer

##### Pensionskassenexperte

Vertragspartner: c-alm AG, 9000 St. Gallen,  
Ausführender Experte: Reto Leibundgut, Mandatsleiter,  
eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte

##### Aufsicht

Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, 9001 St. Gallen

##### Strategischer Investment Controller

Vertragspartner: PPCmetrics AG, 8021 Zürich  
Leitender strategischer Investment Controller:  
Hansruedi Scherer, Partner PPCmetrics AG

**2 Mitgliedfirmen, aktiv Versicherte und Rentner**

<b>2.1 Angeschlossene Arbeitgeber</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Total angeschlossene Mitgliedfirmen	13'976	13'005

<b>2.2 Aktiv Versicherte</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Bestand am 01.01.	114'382	106'622
Eintritte	42'104	36'576
Austritte	-28'982	-27'024
Todesfälle	-146	-152
Pensionierungen	-1'849	-1'640
<b>Bestand am 31.12.</b>	<b>125'509</b>	<b>114'382</b>

**2.3 Rentenbezüger**

<b>2019</b>	<b>Altersrenten</b>	<b>Alters-KR</b>	<b>IV-Renten</b>	<b>IV-KR</b>	<b>Partnerrenten</b>	<b>Waisenrenten</b>
Bestand am 01.01.	9'137	81	2'106	416	768	195
Neurentner aus Vertrags- oder Stiftungsübernahmen	126	2	229	52	14	6
Neurentner aus eigenem Bestand	1'175	66	724	262	46	147
Zugang aus Folgerenten	267	10	-	-	14	18
Zugang aus Bezugsverlängerung	-	-	-	2	-	3
Abgang ohne Folgerente	-338	-51	-672	-271	-25	-154
Abgang mit Folgerente	-162	-	-127	-14	-	-
Abgang an neue Vorsorgeeinrichtung	-	-	-75	-18	-	-
<b>Bestand am 31.12.</b>	<b>10'205</b>	<b>108</b>	<b>2'185</b>	<b>429</b>	<b>817</b>	<b>215</b>

<b>2018</b>	<b>Altersrenten</b>	<b>Alters-KR</b>	<b>IV-Renten</b>	<b>IV-KR</b>	<b>Partnerrenten</b>	<b>Waisenrenten</b>
Bestand am 01.01.	8'179	81	1'990	403	725	182
Neurentner aus Vertrags- oder Stiftungsübernahmen	80	-	95	17	7	2
Neurentner aus eigenem Bestand	951	24	399	149	43	95
Zugang aus Folgerenten	153	6	-	-	7	12
Abgang ohne Folgerente	-154	-30	-290	-139	-14	-96
Abgang mit Folgerente	-72	-	-61	-8	-	-
Abgang an neue Vorsorgeeinrichtung	-	-	-27	-6	-	-
<b>Bestand am 31.12.</b>	<b>9'137</b>	<b>81</b>	<b>2'106</b>	<b>416</b>	<b>768</b>	<b>195</b>

KR: Kinderrenten

**3 Art der Umsetzung des Zwecks**

**3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans**

Die Vorsorgepläne werden individuell mit der Mitgliedfirma ausgearbeitet. Es handelt sich um Beitragsprimat-Pläne. Für die Risiken Tod und Invalidität bestehen sowohl Beitragsprimat- als auch Leistungsprimat-Pläne. Grundlage für die Leistungs- und Beitragsbemessung sind der Anschlussvertrag und das Kassenreglement.

**3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode**

Die Beiträge werden von Arbeitgebern und Arbeitnehmern fi-

nanziert. Der Arbeitgeberanteil beträgt mindestens 50%. Die Beiträge werden der Mitgliedfirma quartalsweise nachschüssig in Rechnung gestellt.

**4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit**

**4.1 Bestätigung über die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26**

Diese Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

**4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie von Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften (inkl. Anlagefonds und -stiftungen, Obligationen): Marktwert; festverzinsliche Wertschriften mit Marchzinsen
- Immobilien im Direktbesitz: Bestandsliegenschaften mit Marktwert anhand Discounted-Cash-Flow-(DCF-)Methode, bewertet jährlich nach dem Grundsatz des «fair value» mit Bewertungsstichtag 31.12. durch die Wüest Partner AG, Liegenschaftsbesichtigungen im 3-Jahres-Turnus; Bauprojekte oder Immobilien in der Bauphase werden «at cost» bewertet (Ausweis und Prüfung der bis zum Stichtag getätigten Anschaffungs- bzw. Anlagekosten abzüglich erkennbarer Wertebussen).

Die Berechnung der Anlagerendite «Immobilien Schweiz Direkt» (Gesamtpformance) erfolgt seit 2019 mittels der

branchenüblichen «Net-Asset-Value-Methode» (NAV) analog KGASt. Der NAV stellt sich als Summe der Marktwerte der Immobilien (DCF) zuzüglich des Wertes der «Projekte at cost, inkl. Land» sowie des sonstigen Vermögens abzüglich der Verbindlichkeiten dar.

Auf ein Restatement des Vorjahreswertes wird verzichtet, da die Aussagekraft der Renditewerte aus der Methodenänderung nicht wesentlich beeinflusst wird.

- Abgrenzungen: tatsächliche Werte bzw. bestmögliche Schätzung der Geschäftsleitung
- Nicht-technische Rückstellungen: gemäss Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Schwankungsreserven
- Vorsorgekapitalien: Berechnung mit den effektiven Beständen und Daten
- Technische Rückstellungen: gemäss Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Schwankungsreserven
- Sollwert der Wertschwankungsreserven: gemäss Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Schwankungsreserven

**4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung**

Gegenüber dem Vorjahr wurden keine Änderungen vorgenommen.

**5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad**

**5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung**

Die Asga Pensionskasse ist autonom. Sie trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selbst. Für hohe Risiken besteht eine Rückversicherung (Excess of Loss). Als banken- und versicherungsunabhängige Pensionskasse werden die Anlagerisiken auf den Vermögensanlagen selbst getragen.

**5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben**

	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Stand der Sparguthaben am 01.01.	10'658'069'599.60	9'823'570'972.23
Sparbeiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber	831'899'149.40	737'240'189.50
Freizügigkeitseinlagen	2'006'708'591.14	1'551'550'268.42
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidungen	30'873'611.11	25'688'888.33
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-1'135'369'799.94	-1'014'957'631.77
WEF-Vorbezüge / Scheidungen	-39'961'026.93	-36'841'776.60
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-664'514'301.86	-553'498'092.36
Verzinsung des Sparkapitals 2,75 %, 1,25 %	301'298'664.95	125'316'781.85
<b>Total Vorsorgekapital aktiv Versicherte am 31.12.</b>	<b>11'989'004'487.47</b>	<b>10'658'069'599.60</b>

**5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG**

	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	7'028'543'210.74	6'370'132'001.20
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1,00%	1,00%

**5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner**

	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Stand des Deckungskapitals am 01.01.	3'120'109'343.42	2'739'871'302.00
Übernahme / Auszahlung Deckungskapital	199'344'473.98	162'284'076.90
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	226'015'723.90	217'953'964.52
<b>Total Vorsorgekapital Rentner</b>	<b>3'545'469'541.30</b>	<b>3'120'109'343.42</b>

## Anhang zur Jahresrechnung

### 5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

	31.12.2019	31.12.2018
Versicherungsrisiken	32'178'850.26	29'122'465.07
Technische Rückstellung für pendente IV-Fälle	217'239'304.00	178'008'291.00
Technische Rückstellung für den Umwandlungssatz	454'773'184.45	433'796'595.30
Gesetzliche Teuerungszulagen für Langzeitrentner	26'382'873.10	26'382'873.10
Rückstellung für zukünftige Reduktion des technischen Zinssatzes	321'000'000.00	175'000'000.00
<b>Total technische Rückstellungen</b>	<b>1'051'574'211.81</b>	<b>842'310'224.47</b>

Die Grundlagen zur Berechnung der erforderlichen technischen Rückstellungen wurden durch den Pensionskassenexperten geprüft und im vom Verwaltungsrat genehmigten Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Schwankungsreserven festgehalten.

Auf Empfehlung des Pensionskassenexperten und nach Genehmigung durch den Verwaltungsrat wurde die Rückstellung für den Umwandlungssatz im Hinblick auf die Reduktion des Umwandlungssatzes in den nächsten Jahren von 12,2 % auf 9,5 % (2017) und auf 8,775 % (2018) sowie bis auf 6,6 % (2021) reduziert. Die Rückstellung für die zukünftige Reduktion des technischen Zinssatzes wurde auf CHF 321 Mio. geäuft.

### 5.6 Bericht des Experten für berufliche Vorsorge

Der Experte für berufliche Vorsorge erstellt jährlich den versicherungstechnischen Bericht und beurteilt die finanzielle Lage der Pensionskasse. Die Ergebnisse sind im Bericht des Experten (S. 34) dargestellt.

### 5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

	31.12.2019	31.12.2018
Stand der technischen Rückstellungen am 01.01.	842'310'224.47	767'512'048.71
Übernahme/Auszahlung	-165'999'346.74	-167'059'490.17
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	375'263'334.08	241'857'665.93
<b>Total technische Rückstellungen</b>	<b>1'051'574'211.81</b>	<b>842'310'224.47</b>

### 5.8 Technische Grundlagen und Annahmen

	31.12.2019	31.12.2018
Technische Grundlage	BVG 2015/GT 2016	BVG 2015/GT 2015
Technischer Zinssatz	2,5 %	2,5 %

Die von der Asga Pensionskasse verwendeten Grundlagen beruhen auf dem Tarif BVG 2015 (statistische Generationentafel für das Jahr 2016). Für jedes nach 2016 vergangene Jahr ist daher eine Rückstellung von 0,24 % der Summe der Deckungskapitalien zu bilden. Die Asga Pensionskasse rechnet diese Verstärkung für die Zunahme der Lebenserwartung laufend in das individuelle Deckungskapital der Rentenbezüger ein. Eine zusätzliche separate Rückstellung erübrigt sich daher.

### 5.9 Mitgliederguthaben

	31.12.2019	31.12.2018
Arbeitgeberbeitragsreserven	247'388'890.26	226'908'197.74
Personalvorsorgefonds	38'559'514.49	48'454'182.00
<b>Total Mitgliederguthaben</b>	<b>285'948'404.75</b>	<b>275'362'379.74</b>

Die Arbeitgeberbeitragsreserven und der Personalvorsorgefonds sind durch die angeschlossenen Mitgliedfirmen individuell angesammelte Mittel ohne Verwendungsverzicht.

### 5.10 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2019	31.12.2018
Erforderliche Vorsorgekapitalien	15'534'474'028.77	13'778'178'944.02
Technische Rückstellungen	1'051'574'211.81	842'310'224.47
	16'586'048'240.58	14'620'489'168.49
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	16'586'048'240.58	14'620'489'167.49
Wertschwankungsreserven	2'156'186'271.28	1'185'977'216.17
Freie Mittel	196'362'776.47	-
<b>Zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar</b>	<b>18'938'597'288.33</b>	<b>15'806'466'383.66</b>
Deckungsgrad (verfügbar in % der erforderlichen Mittel inkl. technischer Rückstellungen)	114,18	108,11

## Anhang zur Jahresrechnung

### 6 Erläuterung der Vermögenslage und des Nettoergebnisses aus der Vermögensanlage

#### 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit

##### **Anlagekommission**

Dänzer Andreas	Leiter Anlagekommission, Leiter Kapitalanlagen
Bagutti Marco	Mitglied, extern
Bortolin Sergio	Geschäftsführer
Wigger Frank	Stv. Leiter Kapitalanlagen
Hartmann Markus	Operativer Investment Controller (ohne Stimmrecht)
Weibel Adrian	Mitglied, extern (ohne Stimmrecht)

##### **Immobilienkommission**

Pickel Peter	Leiter Immobilienkommission, Leiter Immobilien
Bortolin Sergio	Geschäftsführer
Eckert Urs	Mitglied, extern
Rohner Christian	Leiter Bestandsmanagement
Uehlinger Marco	Mitglied, extern
Bolt Benjamin	Leiter Immobilientransaktionen (ohne Stimmrecht)
Büchel Alexander (ab 13.05.2019)	Portfoliomanager (ohne Stimmrecht)
Dänzer Andreas	Leiter Kapitalanlagen (ohne Stimmrecht)
Hartmann Markus	Operativer Investment Controller (ohne Stimmrecht)
Nick Markus	Leiter Bauherrenvertretung/Bauprojekte (ohne Stimmrecht)

##### **Vermögensverwalter**

##### **Aufsicht**

Abbey Capital Ltd	Central Bank of Ireland (IE)
BlackRock Investment Management LLC	U.S. Securities and Exchange Commission (US)
CBRE Global Investment Partners Ltd	Financial Conduct Authority FCA (UK)
CIFC Asset Management LLC	U.S. Securities and Exchange Commission (US)
Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH)
CVC Credit Partners, LLC	U.S. Securities and Exchange Commission (US)
Invesco Asset Management Deutschland GmbH	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht BaFin (D)
J.P. Morgan Asset Management (UK) Ltd	Financial Conduct Authority FCA (UK)
Lombard Odier Asset Management (Switzerland) AG	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH)
Loomis, Sayles & Co., L.P.	U.S. Securities and Exchange Commission (US)
Maerki Baumann & Co. AG	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH)
Morgan Stanley Investment Management Ltd	Financial Conduct Authority FCA (UK)
NB Alternatives Advisers LLC	U.S. Securities and Exchange Commission (US)
Octagon Credit Investors, LLC	U.S. Securities and Exchange Commission (US)
Pantheon Ventures (UK) LLC	Financial Conduct Authority FCA (UK)
Shenkman Capital Management, Inc.	U.S. Securities and Exchange Commission (US)
Stafford Capital Partners Ltd	Financial Conduct Authority FCA (UK)
UBS AG	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH)
UBS Asset Management (UK) Ltd	Financial Conduct Authority FCA (UK)
Zürcher Kantonalbank	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH)

##### **Investment Advisor**

##### **Aufsicht**

SIGLO Capital Advisors AG	Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge OAK BV (CH)
---------------------------	---

##### **Global Custodian, Anlage-Reporting und Wertschriftenbuchhaltung**

Credit Suisse (Schweiz) AG	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH)
----------------------------	--------------------------------------

##### **Weitere Depotbanken**

acrevis Bank AG	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH)
Banque Pictet & Cie SA	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH)

##### **Fondsleitung und -administration**

Credit Suisse Funds AG	Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA (CH)
------------------------	--------------------------------------

## Anhang zur Jahresrechnung

<b>6.2 Alternative Anlagen gemäss BVV 2</b>	<b>31.12.2019</b>		<b>31.12.2018</b>	
Private Equity	631'271'932	3,2%	532'716'088	3,1%
Hedge Funds	4'680'784	0,0%	957'274'991	5,6%
Infrastruktur	729'321'517	3,7%	738'683'396	4,4%
Timber & Agriculture	68'954'019	0,3%	-	-
Immobilien Ausland	502'877'148	2,5%	485'338'494	2,9%
Senior Secured Loans	761'129'352	3,8%	-	-
Drawdown Management Portfolio	546'560'362	2,7%	-	-
<b>Total Alternative Anlagen</b>	<b>3'244'795'114</b>	<b>16,2%</b>	<b>2'714'012'969</b>	<b>16,0%</b>

### Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gemäss BVV

Artikel 55 BVV 2 sieht eine Kategorienbegrenzung von 15,0% für alternative Anlagen vor. Diese Begrenzung haben wir mit einer Quote von 16,2% (Vorjahr 16,0%) überschritten und nehmen damit Artikel 50 BVV 2, der unter anderem die Erweiterung der Anlagemöglichkeiten vorsieht, in Anspruch. Darin enthalten sind 2,5% Kollektivanlagen Immobilien Ausland, die gemäss BVV 2 den alternativen Anlagen zuzuordnen sind. 2019 haben wir unser Engagement in Senior Secured Loans und DMP (Drawdown Management Portfolio) aufgebaut. DMP wird inkl. des hohen Cash-Anteils vollumfänglich den alternativen Anlagen zugeordnet. Unser Einsatz der alternativen Anlagen als komplementärer Baustein zu unseren traditionellen Anlagen verbessert die Effizienz unseres Anlageportfolios.

Die Bewirtschaftung bzw. das Management dieser Anlagegefässe wird durch erfahrene Asset-Manager, die die einzelnen Positionen laufend überwachen, sichergestellt. Auch überwachen wir diese Manager und die Performance der entsprechenden Anlagegefässe, die insbesondere Einzel- und Dachfonds zuzuordnen sind, laufend.

Diese Fonds investieren in verschiedene Strategien, Regionen, Währungen, Sektoren und Einzelpositionen. Damit erfüllen wir die Kriterien in Bezug auf die Inanspruchnahme des Erweiterungsartikels.

### 6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserven

	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Stand der Wertschwankungsreserven am 01.01.	1'185'977'216	1'319'475'678
Zuweisung (+)/Auflösung (-) Wertschwankungsreserven	970'209'055	-133'498'462
Wertschwankungsreserven gemäss Bilanz am 31.12.	2'156'186'271	1'185'977'216
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven	2'156'186'271	1'900'663'592
Reservefazit bei den Wertschwankungsreserven	-	-714'686'376
Freie Mittel gemäss Bilanz am 31.12.	196'362'776	-
Volatilität der Vermögensanlagen	6,50%	6,50%
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven in Prozent der Vorsorgekapitalien	13,00%	13,00%

Im Anlagereglement ist die Zielgrösse der Wertschwankungsreserven nach einem finanzökonomischen Ansatz festgelegt (zwei Standardabweichungen). Aufgrund der Zusammensetzung der Anlagen am Bilanzstichtag sind die genannten Zielgrössen notwendig gewesen.

Als Folge der historisch sehr tiefen Volatilitäten hat der Verwaltungsrat die Zielgrösse der Wertschwankungsreserven neu definiert. Gemäss Anlagereglement wird diese nach einem finanzökonomischen Ansatz festgelegt.

Die Basis für die Berechnung der Volatilität der Vermögensanlagen bildet die höchste beobachtete Volatilität in der Periode 2000 bis 2019 aus den Betrachtungsperioden drei, fünf und zehn Jahre rollierend. Der entsprechende Wert lag per 31.12.2019 bei 6,50%. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beträgt das Doppelte dieses Wertes und wurde durch den Verwaltungsrat bei 13,00% der Verpflichtungen festgelegt.

## 6.4 Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	2019			2018	
	Vermögen CHF	Asset Allocation %	Strategie %	Asset Allocation %	Strategie %
<b>Liquidität</b>	<b>942'906'490</b>	<b>4,7 %</b>	<b>3,0%</b>	<b>6,0%</b>	<b>5,0%</b>
<b>Zins</b>					
<b>Obligationen Schweizer Franken</b>	<b>4'443'327'311</b>	<b>22,2%</b>	<b>23,0%</b>	<b>24,0%</b>	<b>25,0%</b>
Direktanlagen	3'224'995'188	16,1%			
Kollektivanlagen	1'218'332'123	6,1%			
<b>Obligationen Fremdwährungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>0,0%</b>	<b>4,3%</b>	<b>4,0%</b>
Kollektivanlagen	–	–			
<b>Kredit</b>					
<b>Unternehmensanleihen</b>					
<b>Fremdwährungen</b>	<b>1'578'633'320</b>	<b>7,9%</b>	<b>8,0%</b>	<b>2,5%</b>	<b>2,5%</b>
Kollektivanlagen	1'578'633'320				
<b>Senior Secured Loans</b>	<b>761'129'352</b>	<b>3,8%</b>	<b>4,0%</b>	<b>0,0%</b>	<b>0,0%</b>
Kollektivanlagen	761'129'352				
<b>Aktien</b>					
<b>Aktien Schweiz</b>	<b>1'986'713'292</b>	<b>9,9%</b>	<b>10,0%</b>	<b>11,8%</b>	<b>12,5%</b>
Direktanlagen	1'986'713'292				
<b>Aktien Ausland</b>	<b>3'943'628'537</b>	<b>19,7%</b>	<b>20,0%</b>	<b>15,4%</b>	<b>16,5%</b>
Kollektivanlagen	3'943'628'537				
<b>Private Equity</b>	<b>631'271'932</b>	<b>3,2%</b>	<b>2,5%</b>	<b>3,1%</b>	<b>2,5%</b>
Kollektivanlagen	631'271'932				
<b>Real Assets</b>					
<b>Immobilien Schweiz</b>	<b>2'757'059'705</b>	<b>13,8%</b>	<b>14,0%</b>	<b>14,2%</b>	<b>14,0%</b>
Direktanlagen	1'740'435'092	8,7%	9,0%	9,3%	9,0%
Kollektivanlagen	1'016'624'613	5,1%	5,0%	4,9%	5,0%
<b>Immobilien Ausland</b>	<b>1'377'411'939</b>	<b>6,9%</b>	<b>8,5%</b>	<b>7,8%</b>	<b>8,0%</b>
Kollektivanlagen	1'377'411'939				
<b>Infrastruktur</b>	<b>729'321'517</b>	<b>3,7%</b>	<b>4,0%</b>	<b>4,4%</b>	<b>4,0%</b>
Kollektivanlagen	729'321'517				
<b>Timber &amp; Agriculture</b>	<b>68'954'019</b>	<b>0,3%</b>	<b>0,0%</b>	<b>0,0%</b>	<b>0,0%</b>
Kollektivanlagen	68'954'019				
<b>Drawdown Management</b>					
<b>Drawdown Management Portfolio<sup>1</sup></b>	<b>546'560'362</b>	<b>2,7%</b>	<b>3,0%</b>	<b>0,0%</b>	<b>0,0%</b>
Kollektivanlagen	546'560'362				
<b>Weitere</b>					
<b>Hedge Funds</b>	<b>4'680'784</b>	<b>0,0%</b>	<b>0,0%</b>	<b>5,6%</b>	<b>6,0%</b>
Kollektivanlagen	4'680'784				
<b>Diverse Aktiven<sup>2</sup></b>	<b>203'483'890</b>	<b>1,0%</b>	<b>0,0%</b>	<b>0,9%</b>	<b>0,0%</b>
<b>Total Bilanzsumme</b>	<b>19'975'082'450</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

<sup>1</sup> Die Position beinhaltet Flüssige Mittel, die in der Bilanz unter «Flüssige Mittel» ausgewiesen werden.

<sup>2</sup> In der Position «Diverse Aktiven» werden Forderungen bei Mitgliedern, andere Forderungen (Marchzinsen, Verrechnungssteuerguthaben, Guthaben Sicherheitsfonds) und aktive Rechnungsabgrenzungen separat ausgewiesen.

## 6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

### Devisentermingeschäfte

Engagements in USD, EUR, GBP, AUD, JPY und CAD wurden teilweise durch Devisentermingeschäfte abgesichert. 2019 mit Vorjahresvergleich, in CHF:

	Nettowieder- beschaffungswert	Basiswertäquivalent in Mio. CHF	Erhaltene Sicherheiten	Verpfändete Sicherheiten
31.12.2019	123'607'780	7'797'053'176	125'439'797	–
31.12.2018	–3'425'163	4'741'428'743	–6'092'615	–

## 6.6 Offene Kapitalzusagen (Commitments)

Die noch nicht abgerufenen Investitionsverpflichtungen (Commitments) setzen sich folgendermassen zusammen:

Anlagekategorie	31.12.2019	31.12.2018
Immobilien Schweiz Kollektivanlagen	1'200'000	3'390'000
Immobilien Ausland	452'221'102	83'896'874
Private Equity	278'021'464	323'937'513
Infrastruktur	349'463'623	427'046'773
Timber & Agriculture	39'863'707	–
<b>Total offene Kapitalzusagen</b>	<b>1'120'769'896</b>	<b>838'271'161</b>

## 6.7 Securities Lending

Keine Titel ausgeliehen.

## 6.8 Performance

	Rendite 2019		Rendite 2018	
	Anlageklasse	Benchmark	Anlageklasse	Benchmark
Liquidität	–0,97 %	–0,86 %	0,27 %	–0,87 %
Obligationen Schweizer Franken	2,03 %	3,05 %	–0,04 %	0,07 %
Obligationen Fremdwährungen <sup>1</sup>	6,75 %	6,79 %	–1,69 %	–0,05 %
Unternehmensanleihen Fremdwährungen	8,98 %	9,54 %	–0,73 %	0,10 %
Senior Secured Loans <sup>2</sup>	0,92 %	1,64 %	–	–
Aktien Schweiz	31,24 %	30,58 %	–8,49 %	–8,57 %
Aktien Ausland	22,92 %	24,21 %	–8,54 %	–8,38 %
Private Equity	13,14 %	27,44 %	16,73 %	–5,59 %
Immobilien Schweiz direkt	3,01 %	5,18 %	3,68 %	4,88 %
Immobilien Schweiz indirekt	13,75 %	14,29 %	–1,02 %	–1,33 %
Immobilien Ausland	6,73 %	4,79 %	8,82 %	5,77 %
Infrastruktur	0,51 %	4,25 %	9,97 %	5,42 %
Timber & Agriculture <sup>3</sup>	3,52 %	3,49 %	–	–
Hedge Funds <sup>4</sup>	3,86 %	6,30 %	3,31 %	–3,06 %
Drawdown Management Portfolio <sup>5</sup>	–0,89 %	–3,64 %	–	–
Devisentermingeschäfte	–0,74 %	–0,83 %	–2,45 %	–2,94 %
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>10,28 %</b>	<b>11,58 %</b>	<b>–1,24 %</b>	<b>–2,52 %</b>

<sup>1</sup> Verkauf Anlagen im Dezember 2019.

<sup>2</sup> Start Investitionen in Loans im Juli 2019.

<sup>3</sup> Timber & Agriculture wurde bis Ende 2018 in der Anlageklasse Infrastruktur geführt.

<sup>4</sup> In Liquidation, Performance auf Anlageklasse nur bis Ende November, da nur noch sehr geringe Positionen bestehen und die Aussagekraft der Performance stark eingeschränkt ist.

<sup>5</sup> Start Investitionen in DMP im Dezember 2019.

## Anhang zur Jahresrechnung

### 6.8.1 Erläuterungen zu Bestandteilen des Nettoergebnisses 2019

	2019	2018
Mietzinsenträge (brutto)	59'300'629.34	55'439'961.66
Eigentümerkosten	-4'149'077.35	-3'137'932.01
Unterhalt/Reparaturen/Instandsetzung Immobilien	-5'618'709.85	-6'379'433.43
<b>Immobilienertag (netto) Alleineigentum</b>	<b>49'532'842.14</b>	<b>45'922'596.22</b>
Ausschüttung Miteigentum	260'740.19	326'566.61
Aufwand Miteigentum	-	-
<b>Immobilienertag (netto) Miteigentum</b>	<b>260'740.19</b>	<b>326'566.61</b>
<b>Immobilienertag (netto) aus Direktanlagen</b>	<b>49'793'582.33</b>	<b>46'249'162.83</b>
<b>Neubewertung der Immobilien; Grundsätze siehe Ziff. 4.2</b>	<b>3'178'089.24</b>	<b>10'414'695.45</b>
Die Neubewertung der Immobilien ist in der Betriebsrechnung unter der Position «Veränderung Kapitalanlagen» enthalten.		
Erfolg aus Verkauf Immobilien	400.00	-

### 6.9 Vermögensverwaltungskosten

Anlageklasse	SC-Kosten <sup>1</sup>	TTC-Kosten <sup>2</sup>	TER-Kosten <sup>3</sup>	Gesamt-kosten 2019	Gesamt-kosten 2018
Liquidität	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Obligationen Schweizer Franken	0,03%	0,00%	0,02%	0,05%	0,04%
Obligationen Fremdwährungen					0,21%
Unternehmensanleihen Fremdwährungen	0,04%	0,00%	0,06%	0,10%	0,02%
Senior Secured Loans	0,05%	0,00%	0,39%	0,44%	
Aktien Schweiz	0,03%	0,00%	0,03%	0,06%	0,05%
Aktien Ausland	0,03%	0,00%	0,07%	0,10%	0,14%
Private Equity	0,03%	0,02%	4,52%	4,56%	3,77%
Immobilien Schweiz direkt			0,24%	0,24%	0,26%
Immobilien Schweiz indirekt	0,03%	0,01%	0,95%	0,99%	0,97%
Immobilien Ausland	0,03%	0,00%	1,40%	1,43%	1,39%
Infrastruktur	0,03%	0,02%	2,68%	2,73%	2,33%
Timber & Agriculture	0,03%	0,04%	1,35%	1,41%	
Hedge Funds <sup>4</sup>	8,40%	2,26%	6,33%	16,99%	5,44%
Drawdown Management Portfolio <sup>5</sup>	0,03%	0,00%	0,00%	0,03%	
Devisentermingeschäfte	0,00%	0,01%	0,01%	0,02%	0,01%
Asga Gesamtvermögen	0,03%	0,00%	0,46%	0,50%	0,76%

<sup>1</sup> Übrige Kosten (Supplementary Cost) wie z. B. Depotgebühren oder Beraterhonorare.

<sup>2</sup> Transaktionskosten und Steuern (Transaction and Tax Cost).

<sup>3</sup> Gebühren für die Vermögensverwaltung (Total Expense Ratio).

<sup>4</sup> Die Anlagen bei den Hedge Funds wurden über das Jahr kontinuierlich abgebaut. Da die Kosten über ein Jahr dem Restwert per Ende Jahr gegenübergestellt werden, entstehen in Prozent nicht aussagekräftige Kostenzahlen.

<sup>5</sup> Beim Drawdown Management wird ebenfalls über ein kollektives Anlagegefäss investiert. Da die erste Investition erst im Dezember 2019 erfolgte, ist noch kein TER verfügbar.

Die Gesamtkosten betragen 0,50% und konnten somit zum Vorjahr erneut gesenkt werden. Bei den TER-Kosten von 0,46% sind auch die direkt verbuchten Vermögensverwaltungskosten enthalten. Für den TER-Vergleich mit anderen Pensionskassen können die reinen TER-Kosten von 0,44% verwendet werden. Zur Berechnung der TER-Kosten wurde die Stichtagsmethode verwendet. Bei den SC-Kosten wurden klar zuteilbare Kosten der betroffenen Anlagekategorien zugewiesen. Die restlichen Kosten wurden proportional auf die Anlagekategorien verteilt. Der Transparenzgrad beträgt 100%.

### 6.10 Anlagen beim Arbeitgeber

Anlagen beim Arbeitgeber im Sinn von Art. 57 Abs. 2 BVV 2 umfassen direkt und indirekt gehaltene ungesicherte Anlagen und Beteiligungen. Die flüssigen Mittel werden zu marktüblichen Ansätzen verzinst. Bei den nachfolgend aufgeführten Beträgen handelt es sich um ein Bankguthaben sowie Darlehen an Banken und Gemeinden. Diese Anlagen gelten teilweise als gesicherte Anlagen. Gemäss Vorsichtsprinzip erfolgt bis auf Weiteres eine summarische Betrachtung.

Kategorie	31.12.2019	in % des Gesamt- vermögens	31.12.2018	in % des Gesamt- vermögens
Flüssige Mittel und Geldmarkt	20'287'311	0,1 %	49'414'565	0,3 %
Obligationen/Darlehen	26'316'243	0,1 %	31'524'497	0,2 %
<b>Total Anlagen beim Arbeitgeber</b>	<b>46'603'554</b>	<b>0,2 %</b>	<b>80'939'062</b>	<b>0,5 %</b>

### 6.11 Nahestehende Stiftung/Beteiligung

#### Nahestehende Stiftung

Zur Durchführung der überobligatorischen Vorsorge führt die Asga Pensionskasse die Asga Vorsorgestiftung mit einem Stiftungskapital von CHF 100'000.00.

#### Beteiligung

Für die Erbringung von weiteren Dienstleistungen im Bereich der 2. Säule führt die Asga Pensionskasse die Asga Dienstleistungen AG mit einem Aktienkapital von CHF 100'000.00. Die Kapitalien sind in den Vermögensanlagen enthalten.

## Anhang zur Jahresrechnung

### 7 Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

<b>7.1 Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Abgrenzungen aus dem Bereich Immobilien	11'939'181.58	11'050'028.34
Abgrenzungen Pensionskasse	446'730.00	372'045.27
<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>12'385'911.58</b>	<b>11'422'073.61</b>

<b>7.2 Nicht-technische Rückstellungen</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Delkredere Mitgliederbeiträge	2'000'000.00	2'000'000.00
Delkredere Mietzinsen	100'000.00	100'000.00
Latente Steuern auf Immobilien	1'740'000.00	1'577'000.00
<b>Total nicht-technische Rückstellungen</b>	<b>3'840'000.00</b>	<b>3'677'000.00</b>

Die Grundlagen für die nicht-technischen Rückstellungen sind in dem vom Verwaltungsrat genehmigten Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Schwankungsreserven festgehalten.

<b>7.3 Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Abgrenzungen aus dem Bereich Immobilien	17'313'545.91	17'885'476.88
Abgrenzungen Pensionskasse	66'318'133.32	52'153'814.02
<b>Total Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>83'631'679.23</b>	<b>70'039'290.90</b>

<b>7.4 Hypothekendarlehen Banken</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Migros Bank AG	–	1'860'000.00
Raiffeisenbank Winterthur	–	7'500'000.00
VP Bank AG	–	17'000'000.00
<b>Total Hypothekendarlehen Banken</b>	<b>–</b>	<b>26'360'000.00</b>

<b>7.5 Anlagen Asga Vorsorgestiftung</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Anlagen Asga Vorsorgestiftung	96'080'397.55	68'742'039.11
<b>Total Anlagen Asga Vorsorgestiftung</b>	<b>96'080'397.55</b>	<b>68'742'039.11</b>

Seit 1. Januar 2015 besteht für die Asga Vorsorgestiftung die Möglichkeit, die Vermögensverwaltung an die Asga Pensionskasse zu delegieren. Dabei partizipiert die Asga Vorsorgestiftung an derselben Performance wie die Asga Pensionskasse.

<b>7.6 Sonstiger Ertrag, Verwaltungskostenbeiträge</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Versicherte und Mitgliedfirmen	25'678'427.80	23'506'794.50
WEF-Bearbeitungsgebühren	178'806.69	161'837.82
Inkassokosten und Diverse	926'941.58	1'071'062.93
<b>Total Sonstiger Ertrag</b>	<b>26'784'176.07</b>	<b>24'739'695.25</b>

<b>7.7 Verwaltungsaufwand</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Personalaufwand	9'886'788.99	9'169'506.75
Sachaufwand	4'130'542.23	3'857'308.20
Delegierte, Verwaltungsrat	419'861.51	455'091.82
Marketing- und Werbeaufwand	891'297.03	963'899.81
Makler- und Brokertätigkeit	10'716'770.30	9'326'846.15
Revisionsstelle	150'524.80	143'658.55
Experte für berufliche Vorsorge	99'017.25	129'737.55
Aufsichtsbehörden	115'981.90	110'282.65
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>26'410'784.01</b>	<b>24'156'331.48</b>

Die notwendigen Umlagen für die Vermögens- und die Immobilienverwaltung wurden vorgenommen.

## 8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat am 11. September 2019 die Jahresrechnung 2018 zur Kenntnis genommen. Es bestehen keine unerledigten Anforderungen der Aufsichtsbehörde.

## 9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

### Verpfändung von Aktiven

Verpfändete Liegenschaften      Buchwert der verpfändeten Liegenschaften CHF 0.00 (Vorjahr CHF 133'205'000.00)

### Nicht bilanzierte Finanzverbindlichkeiten

Fahrzeugleasing                      Monetäre Verpflichtung bis Ende Leasingvertrag CHF 59'003.00 (Vorjahr CHF 37'036.00)  
Gemietete Büroräumlichkeiten      Monetäre Verpflichtung bis Ende Mietverhältnis CHF 13'950.00 (Vorjahr CHF 47'430.00)  
Baurechtsverträge                    Monetäre Verpflichtung bis Baurechtsende CHF 17'986'021.00 (Vorjahr CHF 19'490'641.00)  
Eingetragene Pfandrechte zur Sicherung der Baurechtszinsen CHF 605'000.00  
(Vorjahr CHF 605'000.00)

### Teilliquidationen

Im Berichtsjahr 2019 gibt es, wie auch im Vorjahr, keine Teilliquidation.

### Risikobeurteilung

Die Asga Pensionskasse verfügt über ein internes Kontrollsystem (IKS). Besondere Risiken sind keine erkennbar bei Einhaltung der vorgeschriebenen Abwicklungsabläufe und der festgelegten Zeichnungsberechtigung, die im Wesentlichen auf dem 4-Augen-Prinzip beruht. Das IKS wird vom Verwaltungsrat periodisch überprüft, weiterentwickelt und angepasst.

### Preisentwicklung Anpassung Hinterlassenen- und IV-Renten nach Art. 36 BVG

Der Verwaltungsrat hat darüber befunden, dass gemäss den gesetzlichen Bestimmungen Art. 36 BVG und gemäss Art. 32 Kasernenreglement der Asga Pensionskasse Genossenschaft die Hinterlassenen- und Invalidenrenten gemäss BVG, deren Laufzeit drei Jahre überschritten haben, nach Anordnung des Bundesrats der Preisentwicklung anzupassen sind.

Mit Einführung des umhüllenden Umwandlungssatzes ab dem 1.1.2019 wird bei einem nach dem 1.1.2019 bestimmten Teuerungsausgleich das Anrechnungsprinzip angewendet.

Das Anrechnungsprinzip besagt, dass bei Vorsorgeeinrichtungen mit umhüllendem Umwandlungssatz ein vorgeschriebener Teuerungsausgleich erfüllt ist, wenn die geleistete Gesamrente (BVG und überobligatorisch) mindestens so hoch ist wie die BVG-Rente zuzüglich Teuerungszulage bzw. die Zusatzrente höher ist als der Teuerungsbeitrag.

## 10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab nach dem Bilanzstichtag keine Ereignisse, welche die Beurteilung der Jahresrechnung, insbesondere der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Pensionskasse, erheblich beeinflusst hätten.

## 11 Verbandslösungen

Im Rahmen von Artikel 4 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) bietet die Asga Pensionskasse für die Selbstständigerwerbenden ohne Personal auf der Basis der Freiwilligkeit eine Verbandsversicherung an. Folgende Berufsverbände oder Kantonalen Gewerbeverbände haben sich der Verbandsversicherung angeschlossen:

### Berufsverbände

Sbam, Schweizer Berufsverband für Atemtherapie und Atempädagogik Middendorf, Bern  
EVS/ASE ErgotherapeutInnen-Verband Schweiz, Bern  
Schweizerischer Kaderverband, St. Gallen  
Berufsverband swissnaildesign.ch, Belp

### Kantonale Gewerbeverbände

Kantonaler Gewerbeverband St.Gallen  
Thurgauer Gewerbeverband  
KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich  
Bündner Gewerbeverband  
Gewerbeverband Appenzell Innerrhoden  
Gewerbeverband Kanton Appenzell Ausserrhoden  
KMU- und Gewerbeverband Kanton Luzern  
Kantonal-Solothurnischer Gewerbeverband  
Gewerbeverband Obwalden  
Wirtschaftskammer Baselland

# Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Asga Pensionskasse Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

## **Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, den Statuten und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

## **Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge**

Für die Prüfung bestimmt der Verwaltungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

## **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

## **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Reglementen.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Verwaltungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

### **Wir haben geprüft, ob**

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

OBT AG

Stefan Traber  
zugelassener Revisionsexperte  
leitender Revisor

Urs Frei  
zugelassener Revisionsexperte

St. Gallen, 12. März 2020

# Bericht des Pensionskassenexperten

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Experten für berufliche Vorsorge im Sinne von Art. 52e Abs. 1 BVG und des uns erteilten Expertenmandates erstatten wir Ihnen per 31. Dezember 2019 nachfolgenden Bericht.

Wir haben alle notwendigen und von uns gewünschten Unterlagen und Angaben von der Geschäftsführung erhalten. Die versicherungstechnische Überprüfung per Stichtag 31. Dezember 2019 basiert auf den Berechnungsgrundlagen BVG 2015 (Generationentafel für das Jahr 2016) mit einem technischen Zinssatz von 2.50%. Im Hinblick auf eine zukünftige Reduktion des technischen Zinssatzes von 2.50% auf 1.75% besteht eine entsprechende technische Rückstellung.

Alle versicherungstechnischen Risiken werden grundsätzlich autonom getragen, wobei zur Vermeidung hoher Todesfall- und Invaliditätsrisiken ein Rückversicherungsvertrag (Excess of Loss) besteht. Die Todesfall- und Invaliditätsleistungen sind nach dem Rentenwert-Umlageverfahren mittels jährlicher Risikobeiträge finanziert und zurückgestellt. Der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 beträgt per Stichtag 114.2%. Im Vergleich zum Vorjahr (108.1%) hat der Deckungsgrad um 6.1%-Punkte zugenommen. Die Überprüfung der versicherungstechnischen Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2019 ergibt, dass die gesamten Einnahmen zusammen mit den vorhandenen technischen Rückstellungen für die Risikoabdeckung genügend Gewähr bieten, um den Vorsorgeverpflichtungen per Stichtag nachzukommen.

Aufgrund der Netto-Anlagerendite von 10.78% (Vorjahr -1.24%) resultierte im Geschäftsjahr 2019 ein positives Ergebnis von 1'167 MCHF. Die Wertschwankungsreserve per 31.12.2019 beträgt 2'156 MCHF und ist voll geöffnet. Sie hat im Vergleich zum Vorjahr um 970 MCHF zugenommen. Es sind Freie Mittel in der Höhe von 196 MCHF vorhanden.

**Zusammenfassend bestätigen wir gemäss Art. 52e BVG, dass:**

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die Vorsorgeeinrichtung per Stichtag Sicherheit bietet, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

Dr. Reto Leibundgut  
Partner  
Aktuar SAV / PK-Experte

Fabio Resegatti  
Senior Aktuar  
PK-Experte

St. Gallen, 12. März 2020

